

Hasenpopulation in Polen

Der Hasenbesatz in Polen bleibt seit Jahren auf gleicher Höhe, wobei die Siedlungsdichte im Durchschnitt 11,1 Stück pro 100 ha beträgt. Um sie mit anderen hasenreichen Ländern zu vergleichen, sei erwähnt, daß in Ungarn 14,6, in der Tschechoslowakei 8,1 und in Bulgarien 12,0 Hasen pro 100 ha gerechnet werden. In den rumänischen Revieren ist die Siedlungsdichte sehr niedrig und beträgt bloß 3,5 pro 100 ha. Die Hasenpopulationen zeichnen sich durch eine sehr hohe Sterblichkeit in allen Altersklassen aus. Besonders große Verluste findet man bei den Junghasen. Jede geschlechtsreife Häsin bringt jährlich durchschnittlich 7,4 Junge, davon bleiben im Herbst lediglich zwei! Die aufgrund dieser Zahlen berechnete Lebensdauer aus-

gewachsener Hasen beträgt 1 Jahr und 5 Monate. Wenn man dabei auch die Junghasen berücksichtigt, sinkt sie auf knapp 9 Monate! Selbstverständlich erreichen manche Hasen ein hohes Alter von acht, neun und sogar 13 Jahren, wie es Feststellungen an markierten Stücken bewiesen haben.

Das Geschlechterverhältnis beträgt in der Regel 1:1, mit Abweichungen von Fall zu Fall unter 20 Prozent. Die Vermehrungsquote gleicht annähernd die Verluste aus, wobei zu vermerken ist, daß die Sterblichkeit unter ausgewachsenen Hasen immerhin 33 Prozent des Bestandes ausmacht. Die jagdliche Nutzung des Hasenbestandes in Polen ist niedrig gehalten und begnügt sich mit 2,7 Stück pro 100 ha, d. h. 25 Prozent des Bestandes (in Ungarn beträgt die Nutzung 44 Prozent, in der Tschechoslowakei 53 Prozent). Polnische Hasen zeichnen sich durch gute Gesundheit aus, die Tularaemie z. B. wurde seit 25 Jahren nicht mehr festgestellt. Die Durchschnittsgewichte: in Polen 3,95 kg (3,78 bis 4,14), in Ungarn 3,89 kg (3,74 bis 4,04) und in der Tschechoslowakei 3,88 kg (3,79 bis 4,05). W. L.